

Lehrreich und inspirierend

Fellowship 2022 der AGiTec

Als Vorbereitung auf das AGiTec-Fellowship, das vom 14. bis 25. November 2022 in Ludwigshafen stattfand, besuchte ich den AOTrauma-Kurs „Intraoperatives Imaging“ in Erlangen. Ablauf und Inhalt waren optimal darauf abgestimmt, alltagsrelevante Skills der intraoperativen Bildgebung zu vermitteln. Im November 2022 reiste ich dann in die BG Klinik Ludwigshafen. Da die 3D-Bildgebung in der eigenen Abteilung noch nicht standardmäßig angewandt wurde, war es mein Ziel, ihre Durchführung und Interpretation zu erlernen.

Einer herzlichen Begrüßung folgten ein Klinikrundgang sowie die Vorstellung im OP-Saal. Hier durfte ich die nächsten zwei Wochen bei komplexen Gelenkoperationen assistieren und wurde schnell in den Ablauf mit eingebunden. Auffallend war die hohe Präzision, mit der das OP-Team bei der intraoperativen Bildgebung auf die Darstellung und Durchführung achtete. Das galt sowohl für die Standardebenen als auch für den 3D-Scan. Eine besonders lehrrei-



Dr. Maria Derksen mit Ann-Kathrin Blessing (v. li.)

che Beobachtung war die Indikationsstellung zur 3D-Bildgebung, die sich aus der Frakturmorphologie und den Limitierungen der konventionellen Röntgenaufnahmen ergab. Wiederholt zeigte sich, dass eine täuschend vielversprechende 2D-Darstellung durch eine ernüchternde 3D-Bildgebung korrigiert wurde, um erst dann Reposition und Osteosynthese signifikant zu verbessern.

Ein weiteres spannendes Beispiel war die Korrektur einer in Fehlstellung verheilten Gelenkfraktur. Intraoperativ ermöglichte der 3D-Scan nicht nur die Überprüfung der durchgeführten Osteotomie, sondern auch des präoperativ eingeschätzten Korrekturpotenzials und damit verbunden eine notwendige Anpassung des Prozederes.

Keine Kompromisse, aber humorvoll

Tief beeindruckt hat mich zudem die kollegiale Teaching-Kultur, die durch PD Dr. Jochen Franke, Ann-Kathrin

Blessing und Dr. Benedict Swartman praktisch gelebt wurde. Außerhalb wie auch im OP-Saal waren wertschätzende Korrektur gepaart mit Humor und menschlicher Fürsorge, ohne dabei Kompromisse in der Patientenversorgung einzugehen. Die hervorragende intraoperative Instruktion war auf die praxisrelevanten Details abgestimmt und wurde durch die Möglichkeit der eigenständigen direkten Umsetzung ergänzt.

Für diese lehrreiche wie inspirierende Zeit möchte ich mich herzlichst bei PD Dr. J. Franke sowie dem gesamten Team der Akuttraumatologie bedanken.



PD Dr. Jochen Franke und Dr. Maria Derksen



Dr. Maria Derksen
Assistenzärztin
St. Vincenz-Krankenhaus
Paderborn